

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 16: Zürcher Sechseläuten

Illustration: Der Sechseläuten-Zug
Autor: Baumberger, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stimme aus dem Volk: „Lueg, de Heieri! Und e Gesicht macht er, als ob er hüt obig de ganz Zoufwiit ellai ustrinke möcht.“

Musikalisches Alphabet von Zürich

Von Hans Vaterhaus

A

Zu allererst — mit Recht und Zug —
Kommt **A**ndreae, verlegt bei Hug.
Steht er auf der Kommandobrücke,
Beherrscht er des Objektes Tücke.
Was holt er aus den Streichern raus!
Sein Liebling ist der Richard Strauß.
Aichinger mit dem langen Arm
Hält uns die Operetten warm.

B

Bernhard Hans, Konzerttenor,
Sich jüngst die Ruhmer ausserlor.
Willem de Boer nahm Marta Manz.
Geigt er uns vor, denkt man: Der kanns.

Wogegen **B**osé Berr von hier
Beherrscht mit Klarheit das Klavier.

C

Cairati darf Professor heißen!
Das tät' er schwarz auf weiß beweisen.
Singt selber nicht, tut es nur lehren.
Auch dieses kann man nicht verwehren.
Conrad ist ein feiner, lieber
Musiker und Kegelschieber.

D

Die Herrn Robert Denzler gern ich hab'
Führt er den Dirigentenstab.
Besonders alles ihm gelingt,
Wenn oben seine Frau mitfingt.

Es Draber bläht nun auch die Flöte
Und denkt an eine Morgenröte
Der internationalen Spiele.
Es kostet alles heut' so viele.
Die erste Säng'rin von Zurigo
Und überhaupt ist die **D**urigo.
Sie stammt aus dem Maggarenland.
Wird ohne weit'eres anerkannt.
Besonders, singt sie Schoed'sche Lieder.
So was, wie das, hörst Du nicht wieder.

E

Esset Paul am ersten Pult
Spielt mit Würze und Geduld
Und, wie's mal in Zürich Brauch,
Singt die liebe Gattin auch.